

Entscheidungsvorbereitung für die inhaltliche Schwerpunktsetzung bei der Weiterarbeit mit dem Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzept für den Großraum Braunschweig (REnKCO2)

Fachworkshop

Kongresssaal Stadthalle Braunschweig



Jens Palandt, 1. Verbandsrat

BEGRÜßUNG

REnKCO2

Fachworkshop

08.10.2012

Programm



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

- **Einführung**
Zusammenfassung der Präsentation und Ergebnisse aus dem Vormittag (Workshop 1)
- **Arbeitsphase in Arbeitsgruppen**
Vertiefungsbedarf | Akzeptanz | Regionale Wertschöpfung
- **Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse**
- **Abschlussdiskussion**
Inhaltliche Schwerpunktsetzung
- **Ausblick und Schlusswort**



KoRiS

EINFÜHRUNG

REnKCO2

Fachworkshop

08.10.2012



Fazit REnKCO2 (1)

- Eine 100 %-Erneuerbare-Energie-Region ist im Großraum Braunschweig unter der Bedingung massivster Energieeinsparungen und der Lösung der Speicherfrage möglich
- Der Ausbau Erneuerbarer Energien ist im hohen Maße im regionalen Maßstab zu leisten
- Der Ausbau Erneuerbarer Energien erzeugt Flächennutzungskonkurrenzen



Fazit REnKCO2 (2)

- Regionalplanung als querschnittsorientierte Planung kann die unterschiedlichen Raumansprüche umwelt- und sozialverträglich steuern
- Aufklärung der Bevölkerung über den bevorstehenden räumlichen Wandel notwendig
- Mehr Teilhabe der Betroffenen erforderlich
- Wirtschaftsfaktor Energiewende



Anforderungen [Auswahl]

- Umdenken im Konsumverhalten und Energienutzung
- Änderung des Verkehrsverhaltens
- Abbauen von Informationsdefiziten
- Weiterentwicklung Schulunterricht, Berufsausbildung und Studiengänge
- Akzeptanz grundlegender Veränderungen in der Landschaft

Themenecken in Workshop 1



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

- 1. Wo sehen Sie inhaltlichen Vertiefungsbedarf?**
 - Welche Themen sind näher zu untersuchen?
 - Was sind offene Fragen (Untersuchungsbedarf)?
- 2. Wie steigern wir die Akzeptanz?**
(insbesondere Windenergie, Netzausbau)
 - Was sind Ihre Vorschläge, Erfahrungen?
- 3. Welche Erwartungen haben Sie an den Zweckverband?**
 - Welche Maßnahmen sollte der ZGB ergreifen?
- 4. Ihre Einschätzungen zu 2050:**
 - Was ist realistisch? Was sollte Vorrang haben?
 - Gelingt die 100%-Erneuerbare-Energie-Region?



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

RÜCKFRAGEN UND DISKUSSION

REnKCO2

Fachworkshop

08.10.2012



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSPHASE IN ARBEITSGRUPPEN

REnKCO2

Fachworkshop

08.10.2012

Arbeitsgruppen - Themen



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

- **AG 1: Zukünftige Herausforderungen und Vertiefungsbedarf**
 - Zielgruppen: v.a. ZGB, EVU, Fachbeirat, Unternehmen, Verbandsversammlung,...
- **AG 2: Akzeptanz Windenergie**
 - Zielgruppen: v.a. ZGB, Kommunen, Verbandsversammlung,...
- **AG 3: Regionale Wertschöpfungsketten und Kooperation mit der heimischen Wirtschaft**
 - Zielgruppen: v.a. EVU, Kommunen, Unternehmen, Verbandsversammlung,...



Arbeitsgruppen

Anlass → Weiterarbeit mit REnKCO2 vorbereiten

Aufgabe → Schwerpunktsetzung und weitere
Ausgestaltung der nächsten Schritte

Fragestellungen

- **Welche Themen, Maßnahmen, Aktivitäten** haben höchste Priorität? → Was und wie genau?
- **Wer** sollte sie **mit wem** umsetzen? → Bis wann?
- **Wo** sind offene Fragen, Probleme?

AG 1: Zukünftige Herausforderung und Vertiefungsbedarf



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

• Mögliche Themen

- Speichermöglichkeiten
- Energietransport
- Akzeptanzsteigerung
- Energieeffizienz
- Alternativen zu Mais
- Elektromobilität
- Lokale Konkretisierung von Einzelaspekten
- Einbindung/Aktivierung der Zielgruppen
- Mobilisierung Bevölkerung

AG 2: Akzeptanz Windenergie



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

- **Mögliche Maßnahmen und Aktivitäten**
 - Frühzeitige öffentliche Informationsveranstaltungen
 - Aktiver und passiver Informationstransfer
 - Teilhabe an Erträgen
 - Visualisierung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild

AG 3: Regionale Wertschöpfungsketten und Kooperationen mit der heimischen Wirtschaft



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

Mögliche Maßnahmen und Aktivitäten (1)

- Allgemein
 - Qualifizierung und Qualitätssicherung im Handwerk
 - Netzwerke, Angebote aus einer Hand (Kooperation), Produktentwicklung
 - Energie-Messen, Regionaler Erfinderwettbewerb
 - Vergabe von Aufträgen an Betriebe aus der Region
- Bildung
 - Schülerprojekte/-Wettbewerbe
- Energiesparen
 - Einsparungs- und Effizienzmaßnahmen

AG 3: Regionale Wertschöpfungsketten und Kooperationen mit der heimischen Wirtschaft

Mögliche Maßnahmen und Aktivitäten (2)

- Energiegewinnung
 - Entwicklung von Konzepten zum Einsatz von regionaler Biomasse für Prozesswärmeerzeugung
 - Anbieter und Abnehmer von zur bioenergetischen geeigneten Reststoffen zusammen bringen
 - Genossenschaftsmodelle
- Verkehr
 - Entwicklung eines Infrastruktur-Konzeptes "Elektromobilität"

Themenecken - Übersicht



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

3

AG3:
Regionale Wert-
schöpfungsketten und
Kooperationen mit der
heimischen Wirtschaft

Foyer

1

AG 1:
Zukünftige
Herausforderung
und Vertiefungs-
bedarf

Saal

AG 2:
Akzeptanz
Windenergie

2

Moderatoren der AG

PRÄSENTATION DER ARBEITSGRUPPENERGEBNISSE

ABSCHLUSSDISKUSSION

- **Wo liegen zukünftig die Schwerpunkte?**
- **Wie sind sie anzugehen?**
- **Mit welchen Partnern?**



Jens Palandt, 1. Verbandsrat

AUSBLICK UND SCHLUSSWORT